

Steinmarder

(Martes foina)



Aussehen

Der Steinmarder (auch Hausmarder) ist ein Raubtier von etwa 70 cm Gesamtlänge. Er hat ein graubraunes Fell und einen weissen Kehlfleck, welcher gegabelt ist und bis zur Mitte der inneren Vorderläufe reicht. Die Fussballen sind schwach behaart und der Nasenspiegel fleischfarben.

Gewicht: 1'200-1'800 gr.

Kopf- Rumpf-Länge: 40 - 50 cm

Schwanzlänge: 20 - 30 cm

Lebensraum

Da der Marder ein Kulturfolger ist, lebt er häufig in Dörfern und Städten, ist aber auch im Wald und Feld verbreitet. Unterschlupf bieten Dachböden, Gartenhäuser, Schuppen und Scheunen. Seine Territorien markiert er durch Duftmarken. Er ist vorwiegend dämmerungs- und nachtaktiv, territorial und ist ein Einzelgänger. Er meidet deckungsfreie Gebiete.

Lebensweise

Die Paarungszeit des Marders ist Juni-August. Im März/April werden dann 2 - 4 Junge geboren und ab Ende Mai/Juni beginnen sie mit ihren Jagd- und Kampfspielen, die eine ganze Nacht andauern können und auffällig viel Lärm erzeugen.

Nahrung

Er ist ein Allesfresser z.B. Ratten, Mäusen, Wildkaninchen, Haustauben, Kleinsäuger, Regenwürmer, Vögel, Eier, menschliche Abfälle und Aas. Ca. 1/3-1/2 der Nahrung ist pflanzliche Kost (Früchte, Beeren).

Ratex erfolgreiche Marderabwehr



Phase 1:

Befallsabklärung und Marderverteibung: Isolation

Marderschaden – zerstörte

Phase eins muss immer durchgeführt werden, da es nicht möglich ist den Marderschaden von aussen zu schätzen. Dabei muss man auf bzw. in das Dach steigen um die genauen Schäden und Einstiegsstellen erfassen zu können. Nun wird der Marder chemisch aus der Liegenschaft vertrieben. Da diese Phase Zeit und Materialien beansprucht ist sie kostenpflichtig, wobei zu beachten gilt, **dass Phase zwei nicht ohne Phase eins ausgeführt werden kann.**

Es folgt ein seriöses, unverbindliches Angebot für Phase zwei, wobei wir aus unserer langjährigen Erfahrung wissen, dass die **Phase eins nicht ausreicht um den Marder für immer fernzuhalten.**

Phase 2:

In Phase zwei werden folgenden Arbeiten durchgeführt:

- Einstieg- und Eindringstellen werden mit dem bestgeeigneten Material (Alulochblech, Bleiabdeckungen, plastifiziertes Drahtgewebe etc.) abgedichtet um einen Neubefall zu verhindern.
- Es werden evtl. Schäden am Dach / Dachisolationen durch Reparatur oder Ersatz behoben.
- An Niststellen und Versäuberungsplätzen werden die Rückstände wie Tierkadaver und Kot entfernt und entsorgt und die Stellen gründlich gereinigt.
- Zum Schluss wird der Dachbereich gegen Gerüche und Parasiten behandelt und desinfiziert, um Folgebefall von Ungeziefer zu verhindern.

Da wir nur erstklassige Materialien verwenden und großen Wert auf saubere, fachmännische Ausführung der Arbeiten legen, sind wir in der Lage auf Marderabwehr - Maßnahmen eine **Garantie von 5 Jahren** (Arbeit und Material) zu gewähren.